

## FAKTEN & TERMINE

**Liturgie nachgefragt** siehe GOTTESDIENST

**Erzählkaffee:** Mittwoch, 6.12. und 20.12.23 sowie 3.1. und 17.1.24, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Siegm. Windgassen

**Kirchenchor:** Infos bei Jürgen Gottmann

**Kirchenvorstand:** nach Vereinbarung

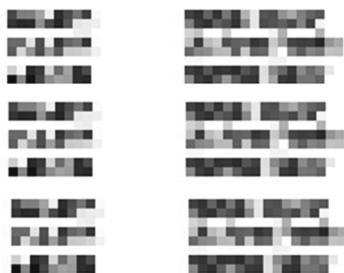
**Jugendkreis:** Infos beim Pfarramt

**Seniorenkreis:** Mittwoch, 13.12.23 (Adventsfeier), 10.1. und 24.1.24, jeweils 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt

**Themenkreis:** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

**Predigt anhören unter Telefon 0202-4468162**

Allen Gemeindegliedern, die in den Monaten Dezember und Januar ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Wunderbarer Gnadenthron, Gottes und Marien Sohn, Gott und Mensch, ein kleines Kind, das man in der Krippe findet, großer Held von Ewigkeit, dessen Macht und Herrlichkeit rühmt die ganze Christenheit:*

*Lass mir deine Güte und Treue täglich werden immer neu. Gott, mein Gott, verlass mich nicht, wenn mich Not und Tod anfißt. Lass mich deine Herrlichkeit, deine Wundergütigkeit schauen in der Ewigkeit.*

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

# GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41
<b>3.12.2023</b> (1. S. im Advent)	9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst
<b>10.12.2023</b> (2. S. im Advent)	15:30 Adventskaffee 17:00 Gottesdienst
<b>17.12.2023</b> (3. S. im Advent)	10:00 Hauptgottesdienst
<b>24.12.2023</b> (Heiligabend)	16:00 Christvesper
<b>25.12.2023</b> (1. Weihnachtstag)	KEIN Gottesdienst
<b>26.12.2023</b> (2. Weihnachtstag)	10:00 Hauptgottesdienst
<b>31.12.2023</b> (Altjahrsabend)	17:00 Hauptgottesdienst
<b>1.1.2024</b> (Neujahr)	11:00 Hauptgottesdienst
<b>7.1.2024</b> (Dreikönigsfest / Fest der Epiphanie)	10:00 Hauptgottesdienst anschl. Kirchenkaffee
<b>14.1.2024</b> (Fest der Taufe Jesu)	9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesd.
<b>21.1.2024</b> (2. S. n. Epiphantias)	10:00 Hauptgottesdienst
<b>28.1.2024</b> (L. S. n. Epiphantias)	10:00 Hauptgottesdienst
<b>4.2.2024</b> (4 S. v. d. Fastenzeit)	10:00 Hauptgottesdienst

## PFARRAMT

Pastor Michael Bracht  
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 44 68 160  
(In Situationen persönlicher Not auch über den  
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)  
eMail pastor@selk-w.de  
Internet www.selk-w.de



Bildquellennachweis: Wikipedia.de (Titel), Pixabay.de (Innenseite)

# neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal  
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche



Rembrandt van Rijn, Die Heilige Familie mit dem Vorhang, um 1646 (Ausschnitt)

## Blick hinter den Vorhang

Ist das wirklich ein Weihnachtsbild? Wo ist denn der Stall? Wo ist denn die Futterkrippe? Nichts davon ist zu sehen. – Woher wissen wir, dass es sich um ein „Weihnachtsbild“ handelt und nicht um irgendeine Familienszene? Nun der Künstler selbst hat es uns verraten, durch den Titel.

Er malt die drei Hauptpersonen der Weihnachtsgeschichte in einer typischen Wohnungseinrichtung, wie sie im 17. Jahrhundert in Amsterdam üblich war, und will damit deutlich machen: Jesus ist nicht nur vor Jahrhunderten im fernen Palästina geboren und aufgewachsen, sondern er - der Sohn Gottes - will in unserer eigenen Welt sichtbar und erfahrbar werden.

Weihnachten ist also nicht nur Rückblick auf ein fernes Ereignis, sondern Jesus kommt ins Heute. Er will einen Platz haben in unserem Haus, mitten in unseren Sorgen und Ängsten.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen  
Ihr

*Michael Bracht, P.*

12/23  
01/24

## Zwischen Krieg und Krisen

### NEUE ZUGÄNGE ZU ALTEN WEIHNACHTSLIEDERN

*Auch in diesem Jahr wird an Weihnachten der Engelsgesang verkündet: "... und Frieden auf Erden ..." Und wieder einmal, wie so oft in den letzten 2.000 Jahren, scheint er wie aus einer anderen Welt zu stammen. Gerade im Dunkel aber strahlt der Weihnachtsstern.*

Die Schatten des Krieges im Osten Europas holen auch uns hier ein – und das im wahrsten Sinne des Wortes: Manch gewohnte Weihnachtsbeleuchtung bleibt dunkel. Uns bewegen die Bilder aus den Kriegs- und Krisengebieten, die wir jeden Tag neu auf den Bildschirm bekommen. Uns setzt das Schicksal der unmittelbar betroffenen Menschen zu und uns beschäftigt die Frage, wie es angesichts der politischen Entwicklung und des Klimawandels mit unserem Planeten weitergeht.

„Mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht ...“ – Was wir im altvertrauten Weihnachtslied hören und in diesen Wochen gegebenenfalls leicht fröstelnd singen, kann in uns die Bilder wachrufen von jenen, die jetzt frierend zwischen Trümmern um ihre Existenz ringen.

**Weihnachten:** Gott wird Mensch unter Menschen, in einer oft als zerrissen und bedrohlich erlebten Welt. Sehr anschaulich wird das im Evangelium geschildert. Das Kind, das „elend, nackt und bloß in einem Krippelein“ liegt, hat zwischen Herbergssuche und Flucht das Licht der Welt erblickt.

In diesen Tagen und unter dem Eindruck des gegenwärtigen Weltgeschehens meditiere ich gerne diese Weihnachtslieder der frühen Barockzeit. Für viele gehören sie zu einem stimmungsvol-

len Weihnachtsfest. Doch bei genauerem Hinhören fällt auf, wie die Autoren geprägt sind vom Schrecken ihrer Zeit und von persönlichen Schicksalsschlägen. Sehr eindrucksvoll formuliert dies im Erleben von Krieg und Pandemie Paul Gerhardt, wenn er von sich bekennt: „Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne ...“. In dieser Situation entdecken Menschen ihre Nähe zu Jesus in der Krippe.

**Weihnachten 2023:** Wie damals den Dichtern der Barockzeit kann auch uns die Botschaft von Jesus in der Krippe Kraft und Zuversicht geben, um uns den Herausforderungen unserer Tage zu stellen. In dieser Glaubenskraft formulierte Jochen Klepper 1937 unter dem Eindruck der Schrecken der NS-Zeit: „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr; von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Durch diese Advents- und Weihnachtszeit begleitet mich eine faszinierende Fotografie des Kometen Neowise, der im Sommer 2020 zu beobachten war: Im Sternpark Rhön sogar besonders gut, weil nur wenige fremde Lichtquellen das Sternenlicht stören. In Gedanken verbinde ich mich mit vielen Menschen unter dem weiten Sternenzelt, denen ich verbunden bin, besonders mit jenen, denen ich mein Gebet versprochen habe: „Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“ Der Komet auf dem Foto weist (was auf dem Foto leider nicht zu sehen ist) genau auf das Kreuz, das über der Rhönstadt Poppenhausen, dem Ort der Aufnahme, errichtet ist.

**Es** ist ein Trostbild für unsere Zeit, in der auch so manche Angst unseren Alltag bestimmt: Das Kreuz leuchtet im Licht der Heiligen Nacht. So kommt mir ein weiteres Weihnachtslied von Jochen Klepper in den Sinn, ebenfalls 1937 verfasst: „Die Welt ist heut voll Freudenhall. Du aber liegst im armen Stall. Dein Urteilspruch ist längst gefällt, das Kreuz ist dir schon aufgestellt.“

Michael Gerber



### ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde  
Sankt Petri Wuppertal  
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG  
BIC VBRSE33XXX  
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-  
verwaltung**

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders  
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,  
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229  
eMail karoline.lueders@friedhof-wta.lde

**Rendantur und  
Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161  
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und  
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40  
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06  
eMail kantor@sanktpetri.de

**Senioren-Fahrdienst**

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a  
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder  
mobil 01 77 - 73 83 685

